

- BANDS OHNE ENDE -

BACKSTAGEPRO
& **SOUNDCHECK**
Das Bandmagazin

präsentieren
die interessantesten Newcomer

Im Internet gibt es viele Möglichkeiten, die Bekanntheit seiner Musik zu erhöhen. Man kann Band-Seiten bei sozialen Netzwerken erstellen, Songs und Videos hochladen. Diese Möglichkeiten bieten sich jedoch fast jedem Musiker. Um aus der Masse herauszustechen, bekommen jeden Monat ausgewählte Bands die Chance auf ein Band-Portrait im SOUNDCHECK-Magazin. Bewerben könnt ihr euch unter: www.backstagepro.de/soundcheck



- Pay Pandora -

> Web www.paypandora.com

G Hier wird Rock'n'Roll-Geschichte greifbar gemacht: „Rollende Bässe, groovende Gitarren, ein treibendes Schlagzeug und bis ins Knochenmark dringender Gesang.“ – So beschrieb der Local Heroes Contest Pay Pandora im Jahr 2016. Das Genre der Band fällt am ehesten in den Bereich Hard Rock. Trotzdem beziehen die vier Musiker ihre Einflüsse auch aus anderen Genres und schaffen damit ihren ganz eigenen unverkennbaren Stil. Gegründet haben sie sich im Sommer 2014, in diesen vier Jahren durften sie schon auf vielen Bühnen zeigen was sie können. Unter anderem auf der Frankfurter Musikmesse, dem Hard Rock Cafe Hamburg, auf der Kieler Woche oder auch auf diversen Festivals. 2016 gingen die vier als *Beste Newcomerband Deutschlands – Publikumspreis* aus dem Local Heroes Bandcontest hervor, bei dem die Frontfrau Chiara auch den Preis *Beste Sängerin* erhielt. 2017 war Chiara zudem in der TV-Show *The Voice Of Germany* zu sehen und konnte in den *Blind Auditions* alle vier Coaches von ihrer Stimme überzeugen. 2018 war Pay Pandora sogar als Supportband von *Status Quo* unterwegs. Aktuell arbeitet die Band an ihrem ersten Album.



FOTO: BACKSTAGEPRO

- Perez -

> Web <https://www.facebook.com/perezfamilie/>

M it der Familie ist das ja immer so ein Ding. Man sucht sie sich nicht aus, man hat sie einfach. Man streitet sich, man ist genervt, man rauft sich wieder zusammen. Vor allem aber: Man kann sich auf sie verlassen. Die Geschichte von Perez so zu beschreiben, wäre ein bisschen klischeehaft und zu einfach. Dennoch steckt ein Fünkchen Wahrheit dahinter. Denn mit Perez erscheint nicht nur ein neuer Name auf dem HipHop-Radar Deutschlands, sondern auch ein Anwärter auf den freshesten Sound im Game. Perez wollen keine Band sein, keine Rapper, vielmehr ein Movement. Eine Gang. Wochenlang schlägt man sich die Nächte mit anderen Musikern in Berlin, Stuttgart und Hamburg um die Ohren, schreibt, textet und tanzt zu neuen Beats. Fragt man die zwei Mittzwanziger Jan und Mo Perez – die übrigens auch mit der Vorgängerband Schlaraffenland schon aufhorchen ließen – was ihnen wichtig ist, dann wollen sie gar nicht viel erzählen, man solle es *einfach fühlen*. Demnächst gehen sie mit Antiheld auf Tour durch die Republik.

✘ Dominik Sauter